



München, den 13.4.2010

Pressemitteilung:

**Baukosten des Südring-Ausbaus
nach Planung der VIAREGG-RÖSSLER GmbH
durch Schweizer Ingenieurbüro bestätigt**

Der von der VIAREGG-RÖSSLER GmbH vorgeschlagene Ausbau des Eisenbahn-Südrings in München zwischen Laim und Leuchtenbergring für S-Bahn plus Fern- und Regionalzüge incl. Sanierung aller vorhandenen lärmintensiven Brücken wurde von den Autoren mit rund 400 Mio EUR veranschlagt. Diese Kostenschätzung wurde gestern von der Ernst Basler + Partner AG in Zürich (EBP) durch eine im Auftrag der Bürgerinitiative S-Bahntunnel Haidhausen erstellte Untersuchung bestätigt: Die tatsächlichen Kosten werden nach Ausarbeitung von Detailplänen im günstigsten Fall bei nur rund 200 Mio EUR und im Worst Case bei rund 600 Mio EUR liegen.

"Die Planunterlagen von VR haben einen Stand, bei dem von einer Genauigkeit der Kostenschätzung von $\pm 50\%$ ausgegangen werden muss. Auf dieser Planungsstufe ist es durchaus üblich, mit pauschalen Laufmeterpreisen die Kosten einer Baumassnahme überschlägig abzuschätzen. Im Verlauf der weiteren Planung und der damit verbundenen Präzisierung der Kostenschätzung können sich die Kosten demnach noch zwischen 200 Mio. und 600 Mio. Euro bewegen", schreibt EBP. (Ernst Basler + Partner AG: Südring-Ausbau der Münchner S-Bahn: Vergleichende Untersuchung der Varianten Viaregg-Rössler GmbH und IG Südring, Schlussbericht; Auftraggeber: Bürgerinitiative S-Bahn-Tunnel Haidhausen, Zürich, 9.4.2010, S. 4)

EBP zieht für seine Plausibilitätsprüfung den derzeit in Bau befindlichen 4-gleisigen Ausbau der ebenfalls innerstädtischen Bahnstrecke Nürnberg - Fürth heran. "Mit dem Kostenansatz der Strecke Nürnberg - Fürth ergäben sich für den Ausbau des Südrings Gesamtkosten in Höhe von zwischen 242 Mio. Euro (...) und 340 Mio. Euro." (S. 9)



Unter Berücksichtigung der Netzergänzenden Maßnahmen, im wesentlichen Ausbau von S-Bahn-Außenstrecken für eine Summe von 169 Mio EUR, erreicht der Nutzen-Kosten-Faktor des Südrings-Ausbau nach der Planung der VIAREGG-RÖSSLER GmbH im Worst Case immerhin einen Wert von 1,38 und im günstigsten Fall sogar von 2,87. Er übertrifft somit den Nutzen-Kosten-Faktor des geplanten Zweiten S-Bahn-Tunnels bei weitem. Hierbei ist noch gar nicht berücksichtigt, daß noch weitere Aspekte in der Berechnung der Gutachter des Staatsministeriums von Fachleuten angezweifelt werden, so daß der Nutzen-Kosten-Wert des Südring-Ausbau noch weiter verbessern werden kann, beispielsweise durch den bislang unberücksichtigten Nutzen für Fern- und Regionalzüge.

Die Gutachter des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie behaupten hingegen, der Ausbau des Eisenbahn-Südrings als Alternative zum Zweiten S-Bahn-Tunnel werde Kosten von rund 1,1 Mrd EUR erfordern und zu einem Nutzen-Kosten-Faktor von nur 0,80 führen. Doch diese Einschätzung betrifft gar nicht den Vorschlag der VIAREGG-RÖSSLER GmbH, sondern bezieht sich auf eine vollkommen eigene Planung durch die Büros Schüßler-Plan und Lahmeyer München ("Ingenieurgemeinschaft Südring"). Diese Planung des Südring-Ausbau ist laut EBP - anders als der VIAREGG-RÖSSLER-Vorschlag - hinsichtlich der Baukosten keineswegs optimiert.

Bei der Ernst Basler + Partner AG handelt es sich um ein sehr renommiertes Schweizer Ingenieurbüro, das maßgeblich an der Planung des neuen Durchgangsbahnhofs in Zürich (unter dem heutigen Zürcher Hauptbahnhof) und an der Bauüberwachung dieses Projekts beteiligt ist.

Konsequenzen für die Flughafenbindung

Anders als der Zweite S-Bahn-Tunnel kann der ausgebaute Südring beim Vorschlag der VIAREGG-RÖSSLER GmbH genutzt werden, um Regionalzüge und sogar Fernzüge vom Hauptbahnhof über Poccistraße (Umsteigen von der U3/U6) und Ostbahnhof und weiter auf den Gleisen der S8 zum Flughafen zu leiten. Die Fahrzeitverlängerung vom Hauptbahnhof zum Ostbahnhof beträgt gegenüber dem zweiten S-Bahn-Tunnel lediglich 2 Minuten, dafür entfallen die langen Zugangswege aufgrund der extremen Tieflage der Bahnhöfe des Zweiten S-Bahn-Tunnels.

VIAREGG-RÖSSLER GmbH
Innovative Verkehrsberatung